

2. März 2018

An alle Eltern

**In eigener Sache oder
die Grippewelle hat den Alten Postweg erreicht**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eltern,

wenn die Lehrerinnen und Lehrer derzeit vor den Klassen stehen können, erleben sie sehr häufig ausgedünnte Reihen. Viele Schüler sind krank, die „Grippewelle“ ist am FAG angekommen.

Es liegt nun in der Natur der Sache, dass auch die Lehrerinnen und Lehrer in größerer Zahl von den grippalen Infekten heimgesucht werden und deshalb nicht mehr vor ihren Klassen stehen können.

Derzeit liegen 12 Lehrerinnen und Lehrer mit triefender Nase im Bett.

Hinzu kommt, dass wir gleichzeitig drei schwangere Kolleginnen und Kollegen vertreten und einen Referendar schon das ganze zweite Halbjahr, weil er kündigte.

Für weitere schwangere Kolleginnen sind die Vertretungen intern schon eingebucht. Es sind nicht wenige.

Wir sind froh, dass uns das Regierungspräsidium mit 31 Stunden unter die Arme greift, den Rest vertreten wir über Mehrarbeit unserer Lehrerinnen und Lehrer.

Ich versichere Ihnen, dass wir alles tun, was wir können, damit möglichst wenig Unterricht ausfällt und bedanke mich gleichzeitig bei allen Kolleginnen und Kollegen, die vermehrt Vertretungstunden übernehmen.

Durch die beschriebenen Ausnahmesituationen sind wir aber an einem Punkt angekommen, an dem deutlich mehr Unterricht ausfällt als üblich. Wie immer erwischt es nicht alle Klassen gleichförmig.

Ich hoffe, Sie können mit dieser Information die eine oder andere Ausfallstunde besser einordnen.

Viele Grüße

H.-J. Sinnl